Eifelkreis Bitburg-Prüm

An der Spitze bei Bioenergie

[25.08.2026] Der Eifelkreis Bitburg-Prüm verfügt über die höchste installierte Bioenergie-Leistung unter den Kommunen in Rheinland-Pfalz. Mit knapp 31 Megawatt entfallen rund ein Sechstel der landesweit installierten Leistung und fast ein Viertel der Anlagen auf den Landkreis.

Im Eifelkreis Bitburg-Prüm sind 116 Bioenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von knapp 31 Megawatt (MW) installiert. Damit liegt der ländlich geprägte Landkreis nach Angaben der Energie- und Klimaschutzagentur Rheinland-Pfalz an der Spitze der rheinland-pfälzischen Kommunen. Insgesamt beträgt die installierte Bioenergie-Leistung zur Stromerzeugung in Rheinland-Pfalz 195 MW. Fast jede vierte Bioenergieanlage des Landes befindet sich demnach im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Auch bei der Leistung im Verhältnis zur Bevölkerungszahl hebt sich der Landkreis deutlich vom Landesdurchschnitt ab. Die installierte Bioenergie-Leistung je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner liegt dort siebenmal so hoch wie im Durchschnitt von Rheinland-Pfalz.

Bioenergie kann regional eine größere Rolle spielen

Zu den weiteren Kommunen mit einer hohen installierten Leistung gehört der Westerwaldkreis. Dort sind Bioenergieanlagen mit insgesamt 29 MW installiert. Bioenergie trägt insgesamt nur einen geringen Teil zur Stromerzeugung bei. Regional kann sie jedoch eine größere Rolle für die Energieversorgung spielen. Im Unterschied zu Wind- und Solarenergie lässt sich Energie aus Biomasse kontinuierlich erzeugen, speichern und flexibel einsetzen. Sie kann damit Wind- und Solarenergie ergänzen.

In Rheinland-Pfalz bestehen dafür insbesondere aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung Möglichkeiten. Rund 39 Prozent der Landesfläche werden landwirtschaftlich genutzt. Dabei fallen unter anderem Pflanzenreste, Wirtschaftsdünger wie Gülle sowie weitere organische Reststoffe an. Diese können energetisch verwertet und für die Erzeugung von Strom und Wärme sowie im Verkehrssektor eingesetzt werden.

Wertschöpfung im ländlichen Raum

Die Nutzung dieser Reststoffe ermöglicht eine regionale Erzeugung erneuerbarer Energie. Zugleich kann sie zur Wertschöpfung im ländlichen Raum beitragen. Voraussetzung ist jedoch eine nachhaltige Nutzung der verfügbaren Biomasse. Andernfalls können negative ökologische Folgen wie eine Verarmung der Böden oder Entwaldung entstehen.

(al)

Stichwörter: Bioenergie, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Energieagentur Rheinland-Pfalz